

## | Berühren der Spiellinie auf dem Grün

### Alt

Nach Regel 16-1a durfte ein Spieler seine Puttlinie auf dem Grün nicht berühren:

- Grundsätzlich war das Berühren der Puttlinie nicht erlaubt.
- In sieben Ausnahmefällen (wie beim Entfernen von losen hinderlichen Naturstoffen oder beweglichen Hemmnissen, beim Aufnehmen oder Zurücklegen des Balls, beim Ausbessern von Pitchmarken etc.) war das Berühren jedoch straflos.

### Neu 2019

Es gibt kein Verbot mehr, die Spiellinie auf dem Grün zu berühren:

- Für das Berühren der Spiellinie auf dem Grün gibt es keine Strafe mehr (statt des Ausdrucks „Puttlinie“ wird überall auf dem Platz „Spiellinie“ verwendet).
- Es ist dem Spieler jedoch weiterhin nicht erlaubt, die Spiellinie auf dem Grün zu verbessern (siehe Regel 8.1a, begrenzt durch 8.1b).

### Warum?

- Durch das reine Berühren der Oberfläche eines Grüns in der Spiellinie erlangt der Spieler keine Vorteile.
- Im Laufe der Zeit wurden immer mehr Ausnahmen zu der Regel erstellt:
  - Die frühere Regel 16-1a führt sieben verschiedene Situationen auf, in denen ein Spieler seine Puttlinie anfassen darf.
  - Die Decisions enthalten zusätzliche Ausnahmen, wie zum Beispiel, dass ein Spieler sich keine Strafe zuzieht, wenn er versehentlich auf der Puttlinie läuft.
- Das frühere Verbot war schwer anwendbar, Strafen wurden nur selten angewendet und sie schienen keinen Zweck zu erfüllen, wenn etwa ein Caddie versehentlich die Puttlinie mit dem Flaggenstock berührte.
- Mit den neuen Regeln ist es dem Spieler erlaubt, nahezu alle Beschädigungen des Grüns auszubessern. Das reine Anfassen zu verbieten, wäre daher nicht mehr sinnvoll.
- Die Abschaffung des Verbots, die Puttlinie zu berühren, steht auch im Einklang mit der damit verbundenen Änderung durch die neue Regel 10.2b(2), die das Verbot in der früheren Regel 8.2b abschafft, das Grün beim Anzeigen der Spiellinie zu berühren.